

„Aktive“ Entgiftung auf naturheilkundlicher Basis

Die „aktive“ körperliche Entgiftung erfolgt unter Zuhilfenahme von Akupunktur, naturheilkundlichen Verfahren und unterstützenden Gesprächen und ist ein entscheidendes und identitätsstiftendes Merkmal der Behandlung im Count Down.

Dies bedeutet:

- 1) Keine Gabe von Opioiden oder Benzodiazepinen für die Entgiftungsbehandlung.
- 2) Bei Entzugsbeschwerden und auch bei weiteren psychischen Beschwerden werden zur Entlastung zuerst Gespräche, Maßnahmen aus dem naturheilkundlichen Bereich, Akupunktur und psychotherapeutische Methoden angeboten.
- 3) Psychopharmaka werden im Rahmen der Entzugsbehandlung eingesetzt, wenn
 - a) deutlich wird oder der Verdacht besteht, dass eine weitere psychiatrische Grunderkrankung vorliegt, deren Symptomatik erheblichen Leidensdruck verursacht und/oder die Entzugsbehandlung erheblich erschwert bzw. gefährdet. Beispiele wären ausgeprägte Schlafstörungen bei Depressionen oder Psychosen, psychotische Symptomatik, starke Anspannungszustände mit Impulskontrollstörungen.
 - b) die betreffende Person bereits mit einer psychiatrischen Medikation in die Klinik kommt. In diesem Fall wird die Medikation weitergegeben. Ausnahme: s. u. 4)
- 4) Patient:innen mit ADHS, die psychiatrisch auf eine BtM-pflichtige Medikation eingestellt sind, wird empfohlen, zur Entgiftung eine andere Klinik aufzusuchen, es sei denn, ein medikamentöser Auslassversuch erscheint aus psychiatrischer Sicht sinnvoll.